

Trotz des jüngsten Anstiegs fehlt das Einzelhandels-FOMO bei Bitcoin noch

Obwohl der Preis von Bitcoin in den letzten zwei Wochen um mehr als 35 % gestiegen ist, müssen Kleinanleger noch auf die Bühne zurückkehren. Google-Trenddaten zeigen, dass die Zahl der Suchanfragen in der Suchmaschine noch weit von den bisherigen Höhen entfernt ist. Noch kein Einzelhandels-Hype: Google Trends Am 30. September fiel BTC zum dritten Mal in dieser Woche unter 41.000 USD. Jetzt, weniger als zwei Wochen später, BTC Geschäfte oben 56.000 US-Dollar, nachdem heute mit 57.000 US-Dollar ein neues Fünfmonatshoch markiert wurde. Solche beeindruckenden Preiserhöhungen in relativ kurzen Zeiträumen ziehen typischerweise die Massen an. Dies scheint derzeit nicht der Fall …

Obwohl der Preis von Bitcoin in den letzten zwei Wochen um mehr als 35 % gestiegen ist, müssen Kleinanleger noch auf die Bühne zurückkehren. Google-Trenddaten zeigen, dass die Zahl der Suchanfragen in der Suchmaschine noch weit von den bisherigen Höhen entfernt ist.

Noch kein Einzelhandels-Hype: Google Trends

Am 30. September fiel BTC zum dritten Mal in dieser Woche unter 41.000 USD. Jetzt, weniger als zwei Wochen später, BTC **Geschäfte oben** 56.000 US-Dollar, nachdem heute mit 57.000 US-Dollar ein neues Fünfmonatshoch markiert wurde.

Solche beeindruckenden Preiserhöhungen in relativ kurzen Zeiträumen ziehen typischerweise die Massen an. Dies scheint

derzeit nicht der Fall zu sein, zumindest nach Daten von Google Trends.

Die Zahl der Bitcoin -Anfragen bei der weltgrößten Suchmaschine ist noch relativ gering und hat seit Anfang Oktober kaum zugenommen. Es verblasst im Vergleich zu den Jahreshöchstständen, die Mitte Mai erreicht wurden kurz nachdem der BTC-Preis einen Höchststand von über 65.000 USD erreicht hatte. Unnötig zu erwähnen, dass es noch weiter vom Allzeithoch im Dezember 2017 entfernt ist.

Weltweite Bitcoin-Suchen vor 5 Jahren. Google Trends

Darüber hinaus ist die globale Suche nach Bitcoin kaufen in den letzten Wochen ebenfalls ins Stocken geraten, was erneut zeigt, dass der Appetit von Privatanlegern auf die

Kryptowährung noch immer nicht vorhanden ist.

Weltweiter Kauf von Bitcoin sucht 5 Jahre zurück. Google Trends

Diese Daten bestätigen nur frühere **Berichte** behauptet, der jüngste Preisanstieg sei auf institutionelle Anleger zurückzuführen und nicht auf den Einzelhandel. Es zeigt auch die potenziellen Steigerungen, die sich hinter der Ecke verbergen könnten, sobald kleinere Investoren wieder auf den Markt kommen.

Gier ist gekommen

Während der Hype um BTC die Aufmerksamkeit von Privatanlegern noch nicht erregt hat, sind die allgemeinen Gefühle gegenüber dem Vermögenswert nach einer

mehrwöchigen Pause in ein Gier -Territorium geraten. Dies zeigt die beliebte **Bitcoin-Angst- und Gier-Index**, das die allgemeine Stimmung basierend auf Umfragen, Volumen, Social-Media-Engagements und mehr umreißt.

Die Metrik neigt auch dazu, sich mit dem Preis von BTC zu bewegen. Zum Beispiel war es im September während des oben erwähnten Rückgangs unter 41.000 US-Dollar in einen Zustand der Angst und sogar extremer Angst gefallen.

Das letzte Mal, dass er Gier -Niveaus über 71 erreicht hatte, war Anfang September, als der Vermögenswert über 50.000 US-Dollar gehandelt wurde. Es ist erwähnenswert, dass auf eines der beiden extremen Enden Angst oder Gier normalerweise eine Preisanpassung in die entgegengesetzte Richtung folgt. Trotzdem hat der Index noch etwas Spielraum, bevor er jetzt extreme Gier sieht.

Bitcoin-Angst- und Gier-Index. Alternative.me .

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at